



Faschismus

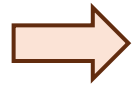
Ursachen – Merkmale – Gegenstrategien

Ein politisches Referat:

Walter Langenegger, November 2025

USA: Was gerade passiert ...

- Einsatz der Nationalgarde zwecks Einschüchterung der progressiven Städte
- Wahlkreis-Geometrie der Republikaner zwecks Zementierung der Macht
- Politisierung des Supreme Courts zwecks autoritärer Machtausübung
- Instrumentalisierung des Kirk-Attentats zwecks Abbaus der Bürgerrechte/Medien
- Mehr Geld für Einwanderungsbehörde zwecks Aufbau eigener Polizeitruppe

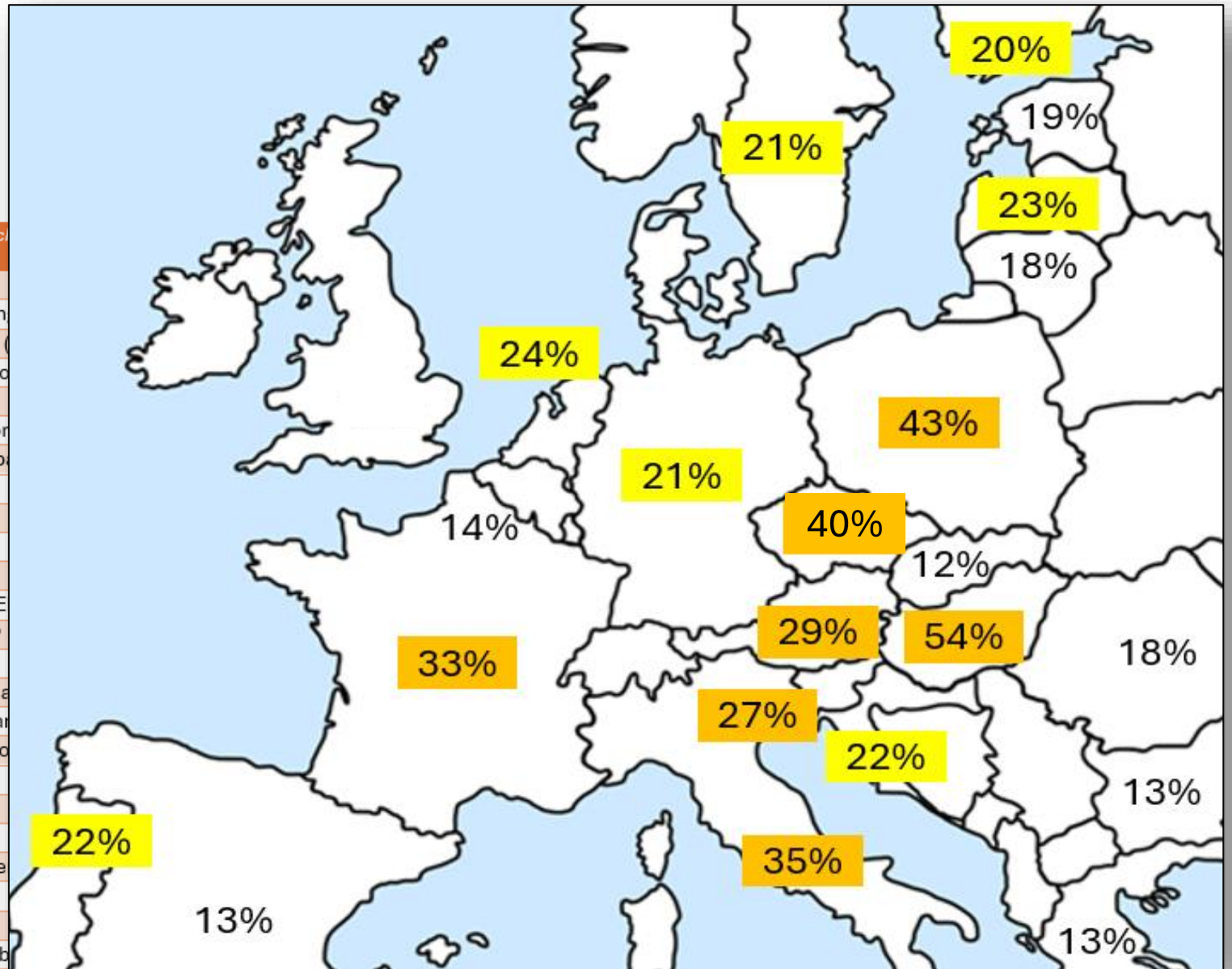


Checks and Balances zunehmend wirkungslos. Trump «herrscht» allein.

- **Wenn eine Demokratie in eine Autokratie abgleitet, ist ein Zurück mit demokratischen Mitteln sehr schwierig. Genau dies droht jetzt den USA!**
- **Midterms-Wahlen werden zeigen, ob *Kipp-Punkt* überschritten ist.**

EU: Vormarsch der Ultrarechten

EU-Länder	Wähleranteile ultrarechter bis rechtsextremer Parteien	Wahlen	Parteienbezeichnung
Österreich	28.8	2024	FPÖ
Belgien	13.8	2024	Vlaams Belang
Bulgarien	13.0	2023	Vazrazhdane
Kroatien	22.0	2024	Homeland Movement
Zypern	2.0	–	–
Tschechien	26.0	2021	SPD + Trikolour
Dänemark	14.4	2022	Dansk Folkeparti
Estland	19.0	2023	EKRE
Finnland	20.1	2023	Finns Party
Frankreich	33.2	2024	RN
Deutschland	20.8	2025	AfD
Griechenland	13.0	2023	Spartiatés + E
Ungarn	54.1	2022	Fidesz-KDNP
Irland	2.0	–	–
Italien	35.0	2022	Fratelli d'Italia
Lettland	23.0	2022	National Alliance
Litauen	18.0	2020	Nationale / po
Luxemburg	3.0	–	–
Malta	2.0	–	–
Niederlande	24.0	2023/21	PVV + FvD
Polen	43.0	2023	PiS + Konfederacja
Portugal	22.6	2025	Chega
Rumänien	18.0	2024	AUR
Slowakei	12.0	2023	ĽSNS + Repub
Slowenien	26.5	2022	SDS + SNS
Spanien	12.4	2023	Vox
Schweden	20.5	2022	Schwedendemokraten



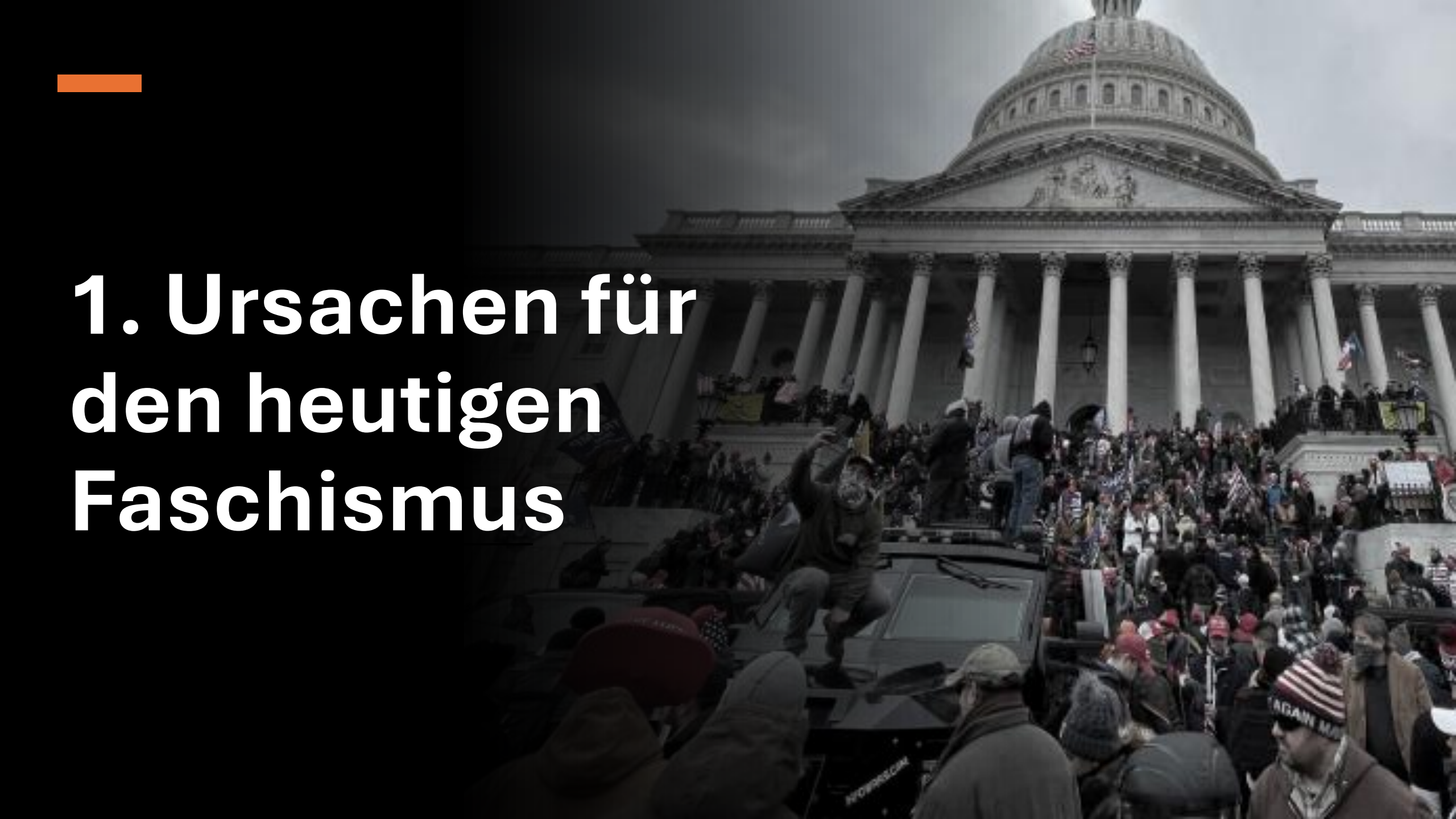
Faschismus: Der Ungeist zurück

Inhalt:

1. Ursachen für den heutigen Faschismus
2. Merkmale des Faschismus im 21. Jahrhundert
3. Faschistoider Diskurs heute: Kulturkampf statt Wohlfahrt
4. Gegenstrategien: Was können wir tun?

«Faschismus ist eine autoritäre, ultranationalistische Ideologie und Praxis, die demokratische Rechte und den Rechtsstaat ablehnt, Minderheiten systematisch ausgrenzt und politische Ziele mittels Desinformation, Einschüchterung und Gewalt durchzusetzen sucht. Er strebt nach umfassender Kontrolle über Gesellschaft und Staat und instrumentalisiert Ängste, Sündenbock-Logiken und antipluralistische Mobilisierung.»

Robert O. Paxton, *The Anatomy of Fascism* (2004)

A large crowd of people is gathered in front of the US Capitol building. In the foreground, a person is standing on a vehicle, possibly a tank or armored car, with their arms raised. The crowd is dense, and many people are wearing hats and winter clothing. The Capitol building is visible in the background, with its iconic dome and columns. The sky is overcast.

1. Ursachen für den heutigen Faschismus

- **Soziale Medien:** Rechtslastige Echokammern für Hass, Verschwörungstheorien und faschistoides Gedankengut. Plattform für Propaganda-Medien (z.B. FPÖ). Befeuern Desinformation, schaden Dialog, untergraben Demokratie.
- **Massenmedien:** Gehören oft Medienmogulen mit libertärer/rechtspopulistischer Gesinnung (Murdoch, Berlusconi, Bolloré), nehmen Einfluss auf Politik/Öffentlichkeit, machen Druck auf öffentlich-rechtliche Medien.
- **Thinktanks** mit marktradikaler, libertärer Ausrichtung: «Heritage Foundation», «Atlas Network», finanziert von Milliardären wie Koch-Brüder und Peter Thiel, beeinflusst von Denkern wie Friedrich Hayek (gegen EU, Staat und Ökologie).
- **Staatskepsis:** Vertrauen in Demokratie und Behörden/Institutionen schwindet. Rechtslastiges Staats-Bashing, überforderte Verwaltung, schlechte Politik und Elitenversagen fördern Radikalisierung und Politikverdrossenheit.





- **Autoritäre Regime** (Russland, China, Indien, Türkei): Setzen Rohstoffe, Wirtschafts- und Innovationskraft als strategische Waffe gegen den Westen ein, fluten Demokratien mit digitaler Propaganda, propagieren autoritäre «illiberale Demokratie» als Gegenmodell.
- **Krisen:** Pandemien, Kriege, Terror, Klimakrise und Migration führen zu Verunsicherung und Identitätsverlust → erzeugen Angst, befeuern Sehnsucht nach autoritären Antworten.
- **Religiöser Fundamentalismus:** Konservative Glaubensbewegungen stützen reaktionäre, antipluralistische Politik, verbinden sich mit ultrarechten Parteien, verstärken gesellschaftliche Spaltungen (USA/Brasilien/Russland).

Doch genügt dies als Erklärung?

Zukunftsangst statt Zukunftsglauben

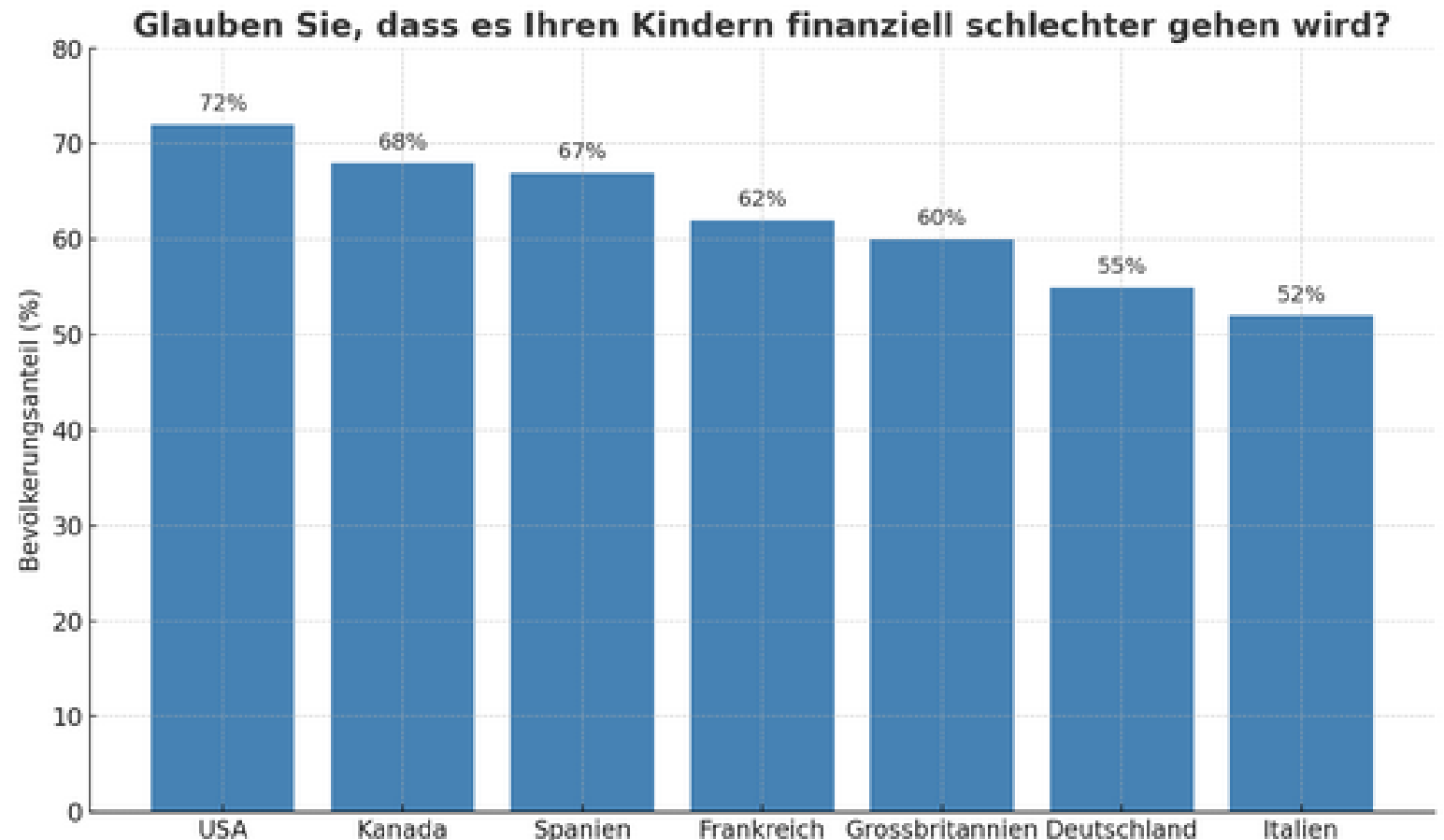


Angst vor sozialem Abstieg in der Zukunft

Pessimismus im Westen

Viele Menschen im Westen blicken pessimistisch in die Zukunft. Warum?

Zum Vergleich:
Laut *Gallup-Umfragen* sowie dem *Pew Research Center* nehmen Menschen in China, Indien und vielen Teilen Südasiens eine optimistischere Haltung ein und glauben, dass es ihren Kindern wirtschaftlich dereinst besser gehen wird.



Zukunftsangst und Faschismus

- Zusammenbruch der Sowjetunion markiert Sieg des Kapitalismus («Ende der Geschichte», Fukuyama 1992). Fanal für neoliberale «Revolution», bereits in 1980er-Jahre lanciert von Thatcher (GB) und Reagan (USA). Ableger CH-Ableger: «Weissbuch », David de Pury.
- **Neoliberalismus wird zur Standard-Ideologie für Wirtschaftspolitik.** Läutet das Ende des westeuropäischen Wohlfahrtsstaates mit sozialer Marktwirtschaft ein.
- Entfesselung der Märkte: Deregulierung, Privatisierung und Liberalisierung der nationalen Wirtschaft; neoliberale Globalisierung unter WTO-Führung.



WTO-Doktrin: sozial blind

- WTO setzte Freihandel und Zollabbau sowie **Primat der Ökonomie** durch. Nationalstaat und Politik verloren an Einfluss, Börse und Konzerne dominieren. Finanz-, Tech-, Energie- und **Rohstoff-Konzerne spielen Staaten gegeneinander aus**, erzwingen Privilegien. Es bildet sich eine globale Kaste von Superreichen.
- **Europa und USA wurden de-industrialisiert** («Rostgürtel»). Produktion verlagerte sich nach China, Indien und in Tigerstaaten. Asien ist die Werkbank der Welt. Im Westen gingen Technologie, Know-how und Millionen Arbeitsplätze verloren.
- In Europa wurden **Service public und Sozialstaat abgebaut**, Staatsbetriebe privatisiert, die **Steuersysteme zugunsten Reiche und Unternehmen umgebaut**.
- Welt teilt sich in Gewinner und Verlierer. Soziale Schere öffnet sich. **Verlierer im Westen: Mittelklasse!** Ihre Einkommen stagniert seit Jahrzehnten.

Kaum Verbesserung im Westen

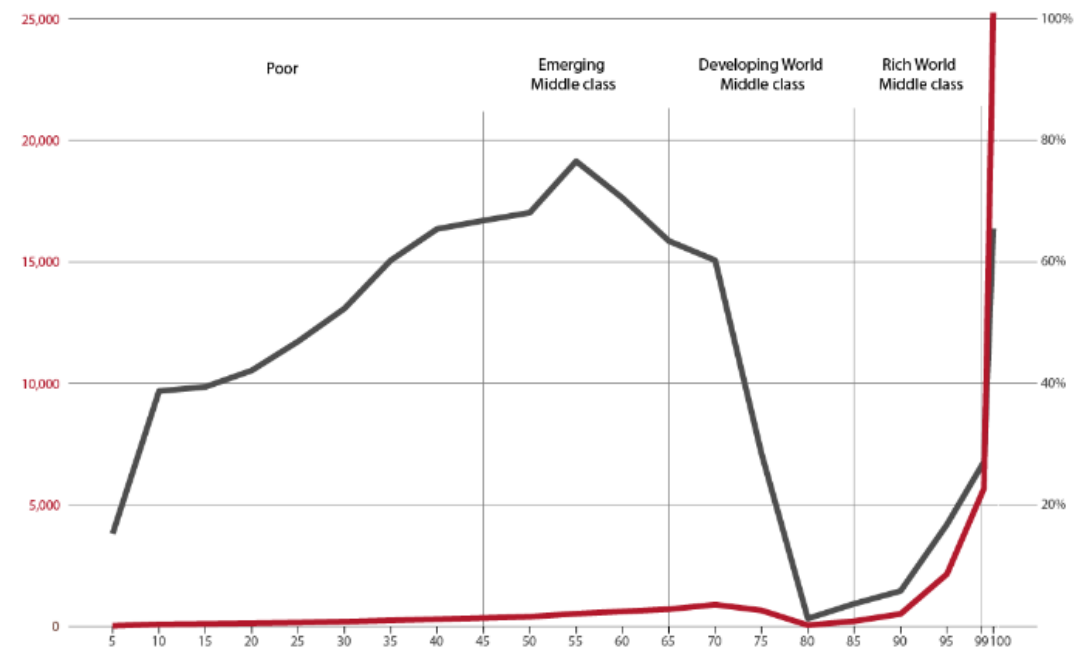
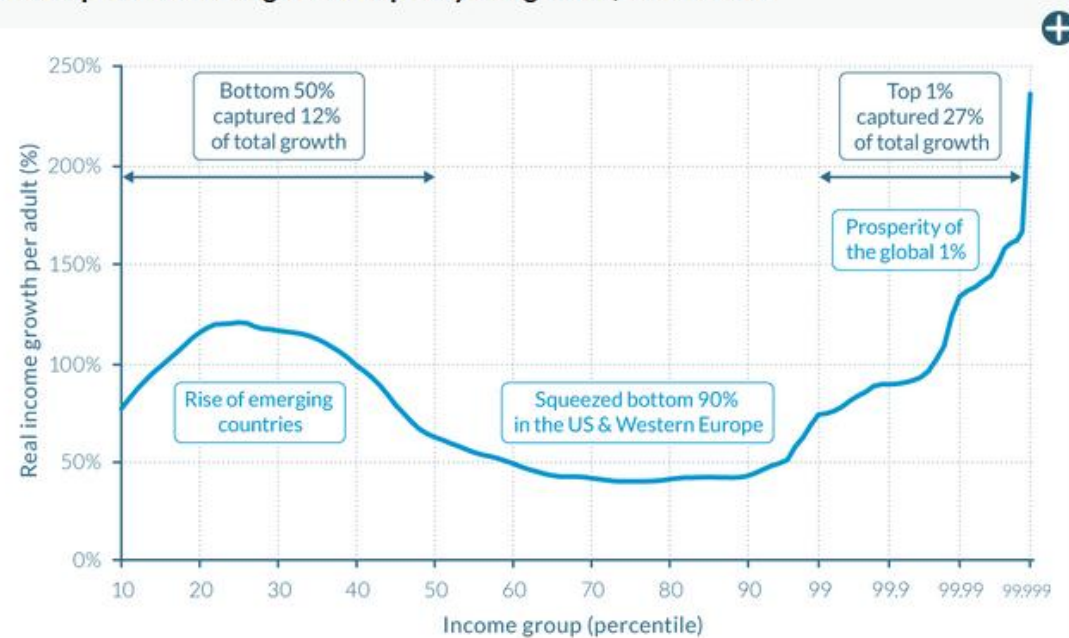
Die Elefantengrafik



Quelle: Branko Milanovic, The world is not a country / F.A.Z.-Grafik Broucker

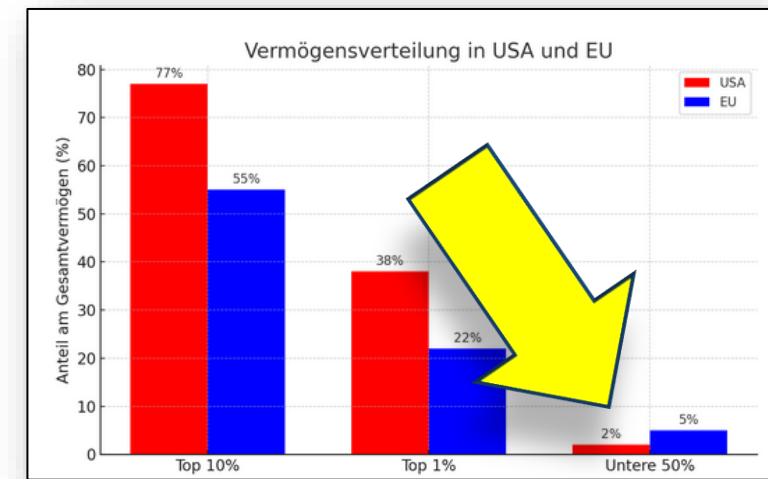
- Eliten in den reichen Ländern und neue Mittelschichten in China und Indien profitieren von Globalisierung.
- Einkommen der Mittelklasse in Europa und USA stagnieren trotz steigender Produktivität und Zunahme des Reichtums. ²⁾
- In Deutschland, Frankreich und USA hat die untere Mittelschicht kaum von Globalisierung profitiert. ³⁾
- Beträchtliche Teile der Bevölkerung ausserhalb der Metropolen sind ökonomisch abgehängt (Gilets jaunes). ⁴⁾
- Im Westen steigen Kapitalerträge stärker als Lohn-einkommen. ⁵⁾

The elephant curve of global inequality and growth, 1980–2016



Abstieg als reale Bedrohung

- Untere Mittelschicht im Westen (tiefe bis mittlere Löhne) verfügt über gewissen Wohlstand und Besitz, benötigt kaum staatliche Hilfe, fühlt sich daher auch nicht «arm».
- Fakt aber: **Untere Mittelschicht «strampelt», ohne voranzukommen.** Mieten, Lebenshaltungskosten, Gesundheit belasten Budget, Ende Monat bleibt wenig zum Sparen. Jobverlust, Scheidung, Krankheit kann zu sozialem Abstieg führen.



- **Reaktion der Mittelschicht der reichen Länder auf relativen Abstieg:**
- Unbehagen und Frustration, Konkurrenz- und Verlustängste
 - Gefühl der Benachteiligung, des Nicht-Gehört-Werdens, der Demütigung;
 - Sehnsucht nach Veränderung – «Hauptsache, jemand tut endlich etwas!»

Unbehagen berechtigt, aber ...

- Viele Menschen vermögen Zusammenhang zwischen neoliberaler Wirtschaftspolitik und eigener Lebenssituation nicht herzustellen.
- Darum **kein Hinterfragen der neoliberalen Narrativen** wie tiefe Steuern, freier Markt, Sparpolitik und Sozialabbau. Wirtschaftspolitische Diskurs bleibt weitgehend von bürgerlichen und rechten Eliten geprägt.
- Fehlendes Wissen über Ursachen/Wirkungen → Suche nach einfachen Erklärungen → **Rückgriff auf «Sündenböcke»: Zuwanderung, Linke & progressive Bewegungen.** Die zentrale Ursache – die ökonomische Ungleichheit – bleibt ausgeblendet.

Das ist der Nährboden, auf dem Faschismus wächst.

These renommierter Ökonomen: Neoliberalismus erzeugt ökonomische Krisen und untergräbt Demokratie.¹⁾



2. Merkmale des heutigen Faschismus



Faschismus im 21. Jahrhundert

Stimmung & Rhetorik: alte Muster

- Obsessives Zelebrieren von Niedergang, Demütigung und Opferrolle
- Inszenierung als «Retter der nationalen Identität» und als «Kämpfer gegen Volksfeinde und Eliten», verbunden mit Personenkult

Neuere Ausprägungen: nihilistischer, subtiler und unberechenbarer

- Ideologisch entkernt: kein festes Weltbild, ein Konstrukt aus kulturellen Ängsten, Verschwörungstheorien und Ressentiments.
- Ziel: Institutionen zerstören, nicht ersetzen; reiner Machterhalt
- Auftreten subtiler: vordergründig demokratisch & verfassungstreu. Weniger gewalttätig; dies mit Abstrichen in Israel/USA: Krieg in Gaza bzw. Vorgehen bei Deportationen und Nationalgarde-Einsatz sowie nach Kirk-Attentat.
- Relativierung von Fakten durch Vermischung von Wahrheit und Fiktion und gezielte Verwirrung.



Instrumentalisierung der Demokratie

- Faschismus missbraucht Demokratie als Bühne und Mittel zu Machtergreifung und Machtausübung. Von Verbänden, Parlamenten, Exekutiven bis Parteien-Finanzierung und Medien: Alles nutzt der Faschismus als Werkzeug gegen Demokratie.
- **Wahlen:** Für Faschismus nicht Ausdruck von Pluralismus, sondern Weg zur «Autokratie durch die Vordertür und ohne Putsch».
- Achillesferse: Koalition von bürgerlichen Parteien und Ultrarechten. Vermeintliche Einbindung macht ultrarechte Inhalte salonfähig.
- **Ziel: «illiberale Demokratie» – Fassade bleibt, Substanz wird ausgehöhlt** (Bürgerrechte, Freiheit, Rechtsstaat, Gewaltenteilung, Pressefreiheit).

USA

- *Permanente Präsenz auf sozialen Medien, Staat als Propaganda-Apparat, willfährige Medien werden privilegiert, Druck auf unabhängige Medien.*
- *Institutionen als Fassade: Justiz, Parlament und Partei als Vollstrecker von Propaganda und Erpressung, Strukturen verlieren Kontrollfunktion.*
- *Wahlen als Fassade: Druck auf Wahlbehörden, Einschränkung des Wahlrechts, unfaire Wahlkreis-Geometrie, Schliessung von Wahllokalen.*

Ungarn, Türkei, Serbien

- *Parlamente und Medien unter Kontrolle der Machthaber, einseitige Anpassung des Wahlsystems, Mafiöse Strukturen in Regierung und Staat.*

EU-Länder

- *Im Zweifelsfall koalitiert bürgerliche Mitte mit Ultrarechten statt mit der demokratischen Linken. Aktuelle Beispiele: Italien, Finnland, Schweden und Niederlande. Löbliche Ausnahmen: Deutschland und Österreich.*

Aushöhlung von Rechtsstaat

- Rechtsstaat ist erste Barriere gegen Autoritarismus. Darum greift ihn der Faschismus an, sobald er kann: Umbau der Justiz, Schwächung der Staatsanwaltschaft, Missachtung von Urteilen, Besetzung der Schlüsselpositionen in der Justiz mit loyalen Gefolgsleuten.
- Geschwächter Rechtsstaat → Menschen verlieren Schutz vor staatlichen Übergriffen. Wer sich wehrt, riskiert Repression. Angst lähmt Gegenwehr.
- Grundrechte & Zivilgesellschaft: Meinungs-/Versammlungsfreiheit und Minderheitenrechte werden beschnitten; Opposition, NGOs und kritische Organisationen werden überwacht, diffamiert und drangsaliert
- Ziele: Ausschaltung rechtsstaatlicher Kontrolle, Umbau des Rechtsstaats zu einem Werkzeug autoritärer Herrschaft.

USA/ Trump

- *Oberstes Gericht als Trumps Vollstrecker: totale Immunität für Trump, Begnadigung von Capitolsturm-Straftätern, Ermittlungsstopp gegen Präsidenten, Abbau von Beschwerderechten, Verbot von Schwangerschaftsabbruch.*
- *Durchsetzung autoritärer Massnahmen: Verhaftungen & Deportationen, Transgender-Bann im Militär, Massen-Personalabbau im Staatsapparat.*
- *Schwächung der demokratischen Instrumente: Regieren per Notstandsdekrete, Umgehung des Kongresses bei Zollpolitik, illegaler Nationalgarde-Einsatz.*

Israel/ Netanyahu

- *Druck auf Oberstes Gericht, Missbrauch des Gaza-Kriegs als Blockade gegen Ermittlungen, Bruch von Völker- und Menschenrechten in Gaza: Massentötungen, mögliche Kriegsverbrechen, Diffamierung von UN/Strafgerichtshof.*

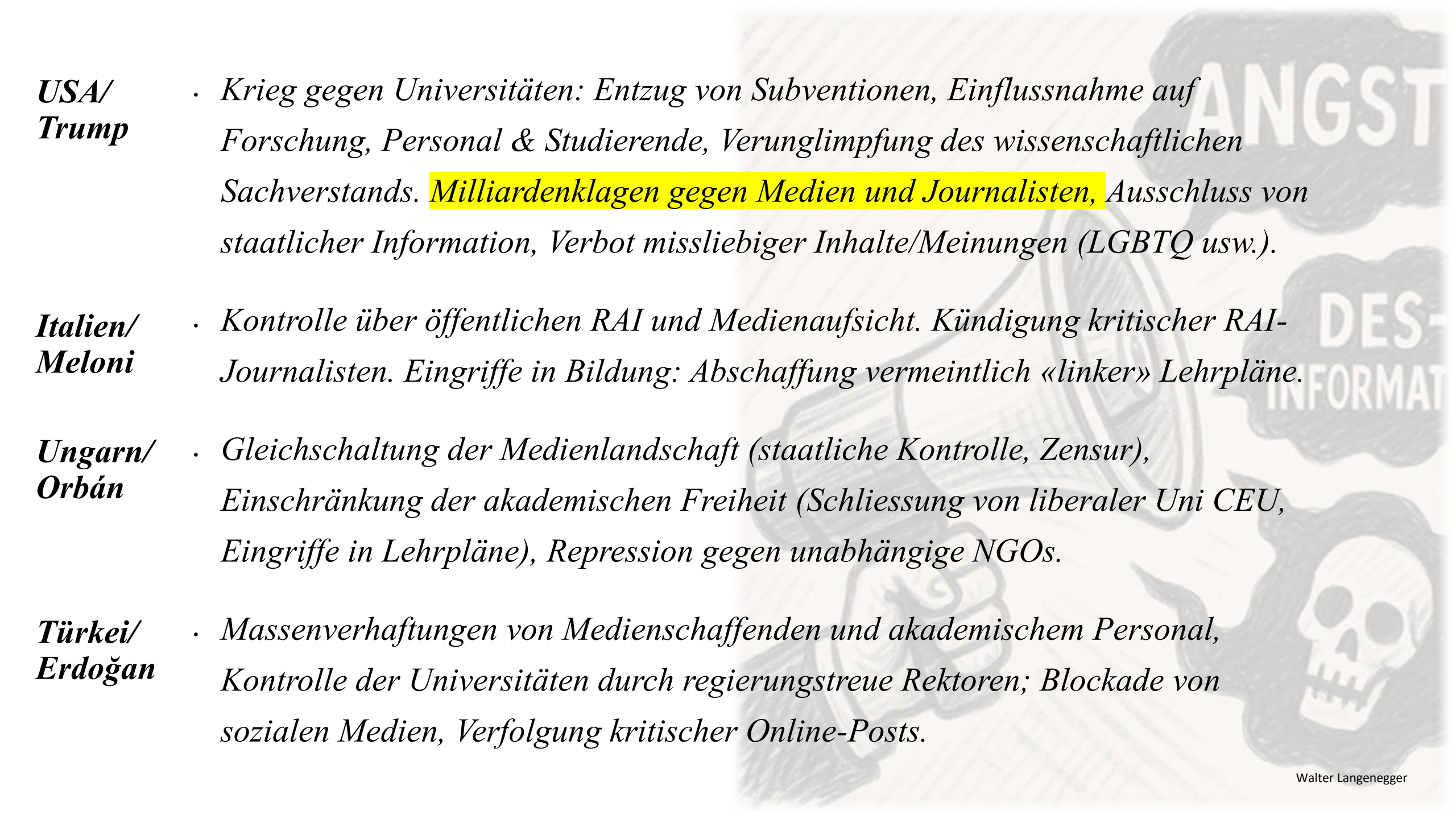
Türkei/ Erdoğan

- *Mit Vorwand der Korruptionsbekämpfung Massenverhaftungen und Massenverurteilungen von Politikern und Bürgermeister*innen der Oppositionspartei.*



Pervertierung der öffentlichen Meinung

- **Desinformation:** «Man muss die Zone mit Scheisse fluten» (Steve Bannon/USA). Öffentlichkeit überwältigen durch Halbwahrheiten, Lügen, Drohungen, Skandalisierungen.
- Delegitimierung von Journalismus und Wissenschaft. Freie Medien und Universitäten gelten als «Feinde der Wahrheit».
- Relativierung von Fakten und Realität mittels nihilistischer Propaganda: Wo keine Wahrheit gilt, kann alles behaupten und alles verneinen.
- **Folge:** Zerstörung des gesellschaftlichen Konsenses darüber, was wahr ist und was nicht; Schwächung von Urteilsfähigkeit und Meinungsbildung, Demontage der demokratischen Diskursfähigkeit.

- 
- USA/
Trump**
- *Krieg gegen Universitäten: Entzug von Subventionen, Einflussnahme auf Forschung, Personal & Studierende, Verunglimpfung des wissenschaftlichen Sachverstands. **Milliardenklagen gegen Medien und Journalisten**, Ausschluss von staatlicher Information, Verbot missliebiger Inhalte/Meinungen (LGBTQ usw.).*
- Italien/
Meloni**
- *Kontrolle über öffentlichen RAI und Medienaufsicht. Kündigung kritischer RAI-Journalisten. Eingriffe in Bildung: Abschaffung vermeintlich «linker» Lehrpläne.*
- Ungarn/
Orbán**
- *Gleichschaltung der Medienlandschaft (staatliche Kontrolle, Zensur), Einschränkung der akademischen Freiheit (Schliessung von liberaler Uni CEU, Eingriffe in Lehrpläne), Repression gegen unabhängige NGOs.*
- Türkei/
Erdoğan**
- *Massenverhaftungen von Medienschaffenden und akademischem Personal, Kontrolle der Universitäten durch regierungstreue Rektoren; Blockade von sozialen Medien, Verfolgung kritischer Online-Posts.*

Inszenierung als Opfer

Grundprinzip: Inszenierung als Opfer ist eine zentrale Strategie

- Selbststilisierung des Faschismus als Verfolgter des «Systems» (Justiz, Medien, Wissenschaft, Politik); Konstruktion eines machtlosen «Volkes» als Opfer von Eliten, Linken und Mainstream.

Funktion Opferrolle: Delegitimierung von Kritik

- Jede Kritik wird als angebliche Unterdrückung gedeutet;
- Umkehr vom Täter zum Opfer: aggressives Vorgehen und Regelbruch werden als Akt angeblicher Selbstverteidigung legitimiert.

USA

- *Trump stellt sich als Opfer des «Deep State» (Hexenjagd) dar, inszeniert sich mit Christus-Vergleich als Retter der «Unschuldigen»; Opfer-Narrativ in der Wirtschaftspolitik: Zollkrieg gegen «unfaire Praktiken» anderer Staaten.*
- *Täter-Opfer-Umkehr: Vance wirft Europa Unterdrückung der Meinungsfreiheit vor, Trump verteidigt Bolsonaro als Opfer von Lula, macht Kirk zum Märtyrer und legitimiert so Abbau von Bürgerrechten und Krieg gegen freie Medien.*

Europa

- *AfD konstruiert Verschwörungstheorien mit angeblichen Bevölkerungsaustausch sowie natürlichen Todesfälle von Kandidaten bei NRW-Wahlen; FPÖ/Orbán: «Woke» und «Islamisierung» als Europas Untergang.*

Putin/ Erdogan

- *Putin legitimiert Ukraine-Angriff mit Farce, angeblich Opfer der NATO-Erweiterung zu sein. Erdogan stellt sich als Opfer von «Intrigen» des Westens dar, diffamiert Kurden & Opposition als «Terroristen», legitimiert so Polizeistaat-Methoden.*

Überhöhung der eigenen Nation

- **Faschismus ist nationalistisch**, überhöht eigene Kultur/Bevölkerung, konstruiert Feindbilder (Wir gegen sie), definiert Sündenböcke, ersetzt sozialen Zusammenhalt durch angeblich gemeinsame Feinde.
- **Personenkult**: Führerfigur als Verkörperung von Nation und Unfehlbarkeit, Unterordnung des Staates unter Führerperson; **Loyalität ersetzt demokratische Kontrolle** (statt Debatte: «Trust in Trump»)
- **Zwangseinheit**: gesellschaftliche Vielfalt wird abgelehnt; **eine Lebensweise gilt als einzig richtige**, alles andere eine Gefahr für Nation.
- **Gewalt/enthemmte Sprache**: Verharmlosung von Angriffen auf Gegner, Täter werden als «Patrioten» stilisiert; mit **entmenslichender Sprache** wird der Boden bereitet für reale Übergriffe.

USA

- *«Amerika First»/«MAGA» zum «Schutz» der Nation; Verleumdung von Mexikanern als Vergewaltiger und Muslimen als Terroristen; Einführung neuer Lehrpläne in republikanische Bundesstaaten: Nur wer christlich, weiss und konservativ ist, gilt als «echter Amerikaner», «trans» & «Diversität» gestrichen.*
- *Trump: Nennt Gegner «Tiere»/«Ungeziefer». Droht Kanada/Grönland mit Gewalt, relativiert mordende Rechtsextreme (Tote bei Demos), lanciert Jagd auf Papierlose mit verummten Polizisten («Ich liebe den Geruch von Abschiebungen am Morgen»), erpresst Abweichler in eigener Partei.*

Europa

- *Le Pen (F): Warnt vor «Islamisierung», Muslim als «Gefahr für französische Kultur». Weidel (D): «Multikulturelle Überfremdung mit Kopftuch-Mädchen und alimentierte Messermänner». Höcke (D): Nennt Holocaust-Mahnmal «Denkmal der Schande», benutzt NS-assoziierte Begriffe wie «Entartung». Meloni (I): Bezeichnet sich als «Mutter der christlichen Werte und der nationalen Souveränität». Simion (Rumänien): Warnte vor «Biomasse, die die Nation bedroht», und vor Roma als «antisoziale Elemente».*

3. Faschismus: Ablenkung von Ungleichheit



Kulturkampf statt Gemeinwohl

- Fokus des Faschismus liegt auf moralisch aufgeladenen kulturellen Konflikten, nicht auf soziale Gerechtigkeit und Gemeinwohl. Ökonomische Ursachen von Ungleichheit – Lohndumping, Wohnungsnot, Sozialabbau, Steuerprivilegien – werden kaum thematisiert.
- Stattdessen Scheindebatten mit Ersatzkonflikten: gegen Migranten, Eliten, Gender, Wissenschaft, Klimaschutz. Ablenkung von sozialer Ungleichheit – Sicherung des Status quo der wirtschaftlich Mächtigen.
- Beispiele: Meloni streicht Bürgergeld; Trump senkt Steuern für Reiche, kürzt Sozialausgaben.



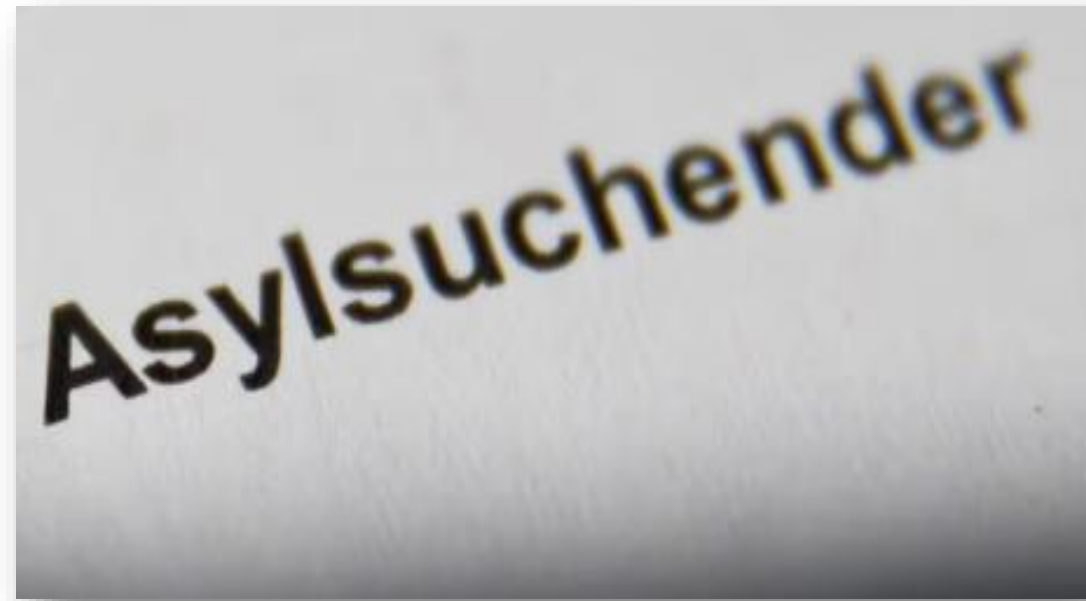
Reizthema Migration

- Einwanderung / Flüchtlinge: Emotionalste «Waffe» der Ultrarechten! Reizthema für Gesellschaft, die ökonomisch unter Druck steht. Suggestiert, dass die Mehrheit das Opfer von Minderheiten ist und Gefahr für nationale Identität, Sicherheit und Sozialstaat droht.
- Eine Lüge: Migration = Absicht/Produkt neoliberaler Wirtschaftspolitik. Migration ist gewollt. Leute kommen, weil Konzerne, Firmen, Gewerbe, Bauern sie wollen. Migration erhöht Rendite der *(politisch oft rechts stehenden!)* Unternehmen.
- Diskurs zurechtrücken: Migration ist Wirtschaftspolitik. Frage daher ist: Wie dafür sorgen, dass alle von Migration ökonomisch profitieren?



Daniel Schludi auf Unsplash

Keine «Flüchtlingsströme»



- Flüchtlinge = Produkt von Globalisierung, von Wirtschaftsinteressen und Politik-Versagen des Westens. Menschen fliehen möglichst dorthin, wo Chancen am besten sind = Westeuropa.
- **Realität:** Zahlen faktisch marginal – **aber** Bilder & mediale Debatten hoch emotional und mobilisierend; erst recht angesichts der eigenen Angst vor Konkurrenz und eigenem sozialen Abstieg!
- Ablenkung: Flüchtlingspolitik wird instrumentalisiert, um tiefste Instinkte zu aktivieren. Je schriller Debatte, desto stärker Ablenkung von Armut und Ungleichheit.

Wokeness als Feindbild



- **Umdeutung durch Ultrarechte:** von Anti-Diskriminierung bestimmter Minderheiten zum Feindbild einer angeblich «intoleranten Linken».
- Weil «Diversity»-Themen oft weit weg vom Alltagsleben der unteren Mittelschicht, stossen sie oft auf Unverständnis. Das missbraucht Ultrarechte, instrumentalisiert dies für Hetze/Empörung.
- **Ablenkung:** Kampf für konservative Rollenbilder (Kirk & Evangelikale) ändert nichts an ökonomische Realitäten, sondern zementiert Ungleichheit.

Kampf gegen «Eliten» und Wissenschaft

- **Zielscheibe:** vermeintlich abgehobene Eliten – Intellektuelle, Universitäten, NGOs, intern. Institutionen, Staat.
- **Strategie:** Autorität der Expertise wird durch «gesunden Menschenverstand» ersetzt → rationale Debatte delegitimiert, Raum für Verschwörungen und Desinformation. Nichts mehr ist wahr, nichts mehr ist falsch.
- **Ablenkung:** Aber auch hier: Kampf gegen «Eliten» wie Forschung, Wissenschaft, UNO ist Ablenkung: Eliten mit wirtschaftlicher Macht bleiben (Musk & Co.) unangetastet.



Brano auf Unsplash

Leugnung des Klimawandels



Foto von Camilo Contreras auf Unsplash

- **Leugnung & Umdeutung:** Klimapolitik wird von Faschismus/Ultrarechte als Bedrohung für Nation, Freiheit, Lebensweise dargestellt.
- Sabotage: faschistoide Regierungen torpedieren Klimaschutz (z.B. USA: Ausstieg Abkommen, Bolsonaro: Urwaldzerstörung)
- Perfider Missbrauch: ökologische Folgen (z.B. Migration durch Dürren) werden für rassistische Narrative, Nationalismus und autoritäres Regieren instrumentalisiert.
- **Ablenkung:** Leugnung verdeckt Verantwortung von Konzernen und Wirtschaftsmächten.



4. Gegenstrategien

1. Haltung zeigen
2. Themen wechseln – Diskurs ändern
3. Brandmauer halten
4. Achtung Falle: Opferlogik
5. Wehrhafter Rechtsstaat
6. Es braucht Organisation ... und Widerstandsgeist

1. Persönlich Haltung zeigen

Rechtsextreme Gefahr ernst nehmen: nicht banalisieren, ignorieren, normalisieren! Katastrophe vor Augen halten, die der Faschismus im 20. Jahrhundert angerichtet hat;

Bewusst «Demokrat sein», Haltung zeigen, kein Mitläufer sein, kein vorseilender Gehorsam und mutig sein, wo es geht. Zwei Hauptargumente verinnerlichen:

- **Keine Alternative zur Demokratie:** Alle anderen Formen sind potenziell menschenfeindlich und führen zu Unfreiheit und Ausbeutung;
- Stimmt, Demokratien sind nicht perfekt. Viele Regierungen machen ihren Job tatsächlich nicht gut. Doch das rechtfertigt nie eine illiberale Demokratie. Denn damit **gehen Bürger- und Freiheitsrechte für alle verloren.**



ChatGPT-generiert

2. Diskurs ändern

Faschismus bei Bewirtschaftung von Ressentiments mit Kulturkampf-Themen und Identitätspolitik im Vorteil. Er macht Minderheiten zu Sündenböcken, die angeblich auf Kosten der «arbeitenden Mehrheit» leben.

- **Gegenstrategie:** Kulturkampf beiseite lassen.
Faschismus auf Terrain zwingen, wo er zu schlagen ist: Wohlfahrts- und Verteilungspolitik. Faschismus ohne Antworten auf Alltagssorgen; Demaskierung möglich.
- **Prioritäten** nicht bei progressiven Minderheiten-Themen (Migration, Gender, Wokeness usw.), sondern **bei Mehrheits-Themen:** Löhne, Mieten, Kaufkraft, Altersvorsorge, Gesundheit, Abgabenlast, Steuern. Umwelt & Klima = Teil des sozialen Verteilungskampfs.



- **Strategisches Ziel:** Mit Mehrheits-Themen **neue Glaubwürdigkeit und Vertrauen** schaffen – und damit Sukkurs & Mehrheiten gewinnen. Hilft den Menschen & der Demokratie – und letztlich auch den Minderheits-Themen.

Gegenstrategie funktioniert:

- **Schweiz 2024:** Ja zu 13. **AHV-Rente**, Nein zu Abbau bei **Pensionskasse** und **Mieterschutz** und Nein zum Autobahn-Ausbau (gegen Willen der Rechten, der Vermögenden und hohen Einkommen!)
- **Kanada/Australien 2025:** Linksliberale/Labour gewinnen Wahlen überraschend mit **Kaufkraft-Themen: Lebenshaltungskosten, Mieten, Immobilienpreise.**
- Carney/Albanese für restriktive Einwanderungspolitik, machten Migration aber nicht zur «Mutter aller Probleme», Verzicht auf faschistoide Narrative.

3. Opferlogik – Achtung Falle!

- Faschismus stellt sich immer als «Opfer» dar – egal, wie sehr andere Parteien ultrarechtes Gedankengut übernehmen. Faschismus bleibt auch dann «Opfer», wenn er an der Macht ist. Denn er kann nur als «Opfer» existieren.
- **Falsches Narrativ:** *«Man darf die Ultrarechten nicht ausgrenzen, weil sie sich sonst als Opfer zelebrieren und stärker werden.»* Angstmacherei, die dem Faschismus dient.
- Wer diesem Narrativ folgt, rechtfertigt rechtsextremes Gedankengut, macht es salonfähig, anerkennt die Opferrolle des Faschismus. Das macht ihn stärker.
- **Gegenstrategie:** Ausgrenzen, isolieren, keine Bühne bieten und Zugang zur Macht verhindern! Opferrolle entlarven. Keine Legitimierung rechtsextremer Positionen.



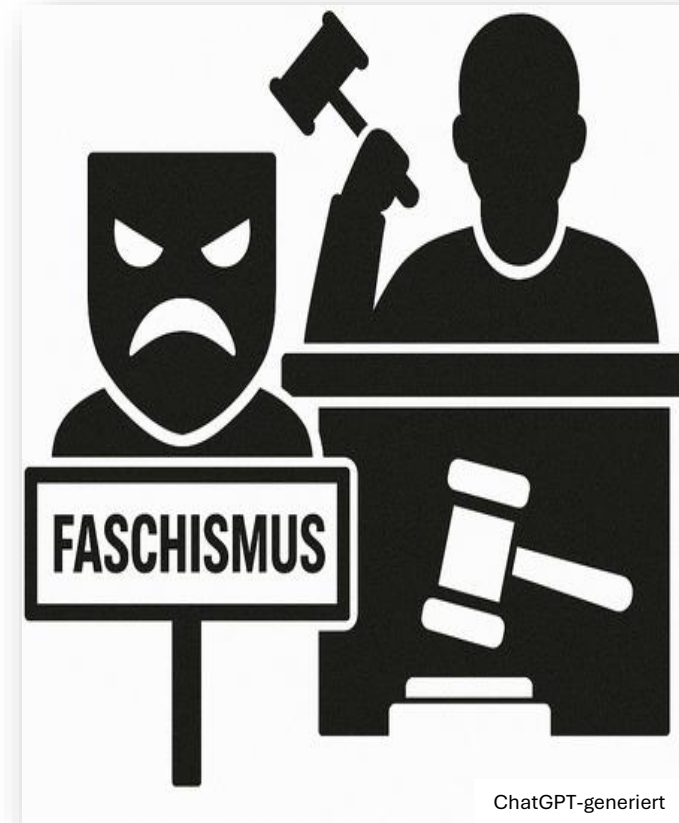
4. Brandmauer aufrecht halten

- Hält Brandmauer, hat Faschismus kaum Chancen. In **intakten Demokratien** hat er keine Mehrheit.
- Faschismus braucht «Türöffner». **Achillesferse: die Bürgerlichen.** Ultrarechte kommt meist nur mit ihrer Hilfe an die Macht. Sobald «im Staat», beginnt Unterminierung von Rechtsstaat und Demokratie.
- Faschismus ist mit Einbindung nicht zu bändigen; er agiert anti-demokratisch, nicht demokratisch! Brandmauer ist legitime Notwehr, unabhängig von Wähleranteil und Popularität einer faschistoiden Bewegung.
- **Gegenstrategie:** Mehrheiten bilden mit bürgerlicher Mitte und demokratischer Linken. Richtige Entscheide Berlin/Wien: keine Koalition mit AfD/FPÖ (z.B. NRW).



5. Wehrhafter Rechtsstaat

- Gewaltenteilung schützt vor Machtmissbrauch und sichert gegenseitig Legislative, Exekutive und Judikative. Rechtsstaat daher verpflichtet, demokratische Institutionen zu verteidigen.
- **Falsches Narrativ:** «*Faschismus politisch stoppen, nicht juristisch*». Hat nie funktioniert! AfD/FPÖ jahrelang politisch bekämpft; → Ergebnis: stärker, nicht schwächer. Gründe:
 - «Politisch stoppen» = rechtsextremes Gedankengut breit diskutieren. Das macht demokratische Grundwerte «verhandelbar» - Was sie aber nicht sind!
 - Zudem: Politik hat Justiz nichts vorzuschreiben. Sie ist «blind». Justiz agiert, wenn demokratische Ordnung bedroht: Anklage, Gerichtsverfahren, Sanktionierung.
 - **Gegenstrategie:** Justiz verfolgt Angriffe auf Verfassung & Demokratie konsequent.



ChatGPT-generiert

Verbot von Rechtsextremen darf kein Tabu!

Verbot antidemokratischer Parteien und Bewegungen, Verurteilung rechtsextremer Politiker:innen = ein wichtiges und richtiges Instrument zur Selbstverteidigung der Demokratie!

- **Stärkt den Rechtsstaat:** Setzt Verfassungsrecht durch, Angriffe auf Demokratie bestraft statt «laufen lassen»;
- **Entzieht Bühne & Mittel:** Bremst Radikalisierung (Bsp. Brasilien: X abgeschaltet, Bolsonaro verurteilt);
- **Wirkt abschreckend:** isoliert Bewegung, schreckt noch nicht radikalisierte Sympathisanten ab.

Und wenn Verbotsverfahren scheitern?

- Zeichen für einen funktionierenden Rechtsstaat
- Wehrhafter Rechtsstaat hat bremsende Wirkung auf Radikalisierung

6. Es braucht Organisation ...

- **Proteste allein reichen nicht:** Beispiele Serbien, USA, Türkei → nur mit starken Organisationen wirksam.
- **Notwendig:** Zusammenschluss demokratischer Kräfte gegen Faschismus/Autoritarismus
- **Starke Institutionen:**
 - Resiliente demokratische Parteien, Institutionen und Organisationen;
 - Unabhängige, demokratisch beaufsichtigte Medien mit grosser Reichweite als Verteidigerin und Verbündete von Demokratie und Rechtsstaat;
 - Verwaltung, Justiz, Polizei, Armee verpflichtet auf Verfassung/Demokratie;
- **Bürger & Elite:** sensibilisierte Bevölkerung, demokratiepolitisch verantwortungsbewusste gesellschaftliche und wirtschaftliche Eliten.



ChatGPT-generiert

... und Widerstandsgeist

«**Widerstandsartikel**» im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (Artikel 20 Absatz 4):

«Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.»

- **Ultima Ratio: Recht auf Widerstand** = Notwehr; als letztes Mittel legitim, wenn alle rechtmässigen Mittel versagen. Dann sind auch sonst rechtswidrige Handlungen gerechtfertigt.
- **Schutz der Verfassung:** Gegen Angriffe auf freiheitlich-demokratischen Ordnung (Staatsstreich, systematische Verfassungsbeseitigung usw.)



Was
geschah,
kann
wieder
geschehen!

Morgenausgabe

Nr. 369
A 182 49. Jahrgang

Wöchentlich 75 Pf., monatlich 2,25 R.
(binnen 27 Pf. monatlich für Zustel-
lung ins Haus) im voraus zahlbar.
Postbezug 3,27 R., einschließlich 60 Pf.
Postgebühren- und 75 Pf. Postbefreiungs-
bühren. Auslandsbekanntmachung 5,25 R.
pro Monat; für Blätter mit ermäßig-
tem Druckgebühren 4,25 R.

Bei Anfall der Steuern wegen
höherer Gewalt besteht kein Anspruch
der Abonnenten auf Befreiung.

Abrechnungswesen und Angelegenheiten
siehe am Schluss des redaktionellen
Teils.

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Sonntag
7. August 1932
Groß-Berlin 15 Pf.
Auswärts 20 Pf.



Redaktion und Verlag: Berlin SW 68, Lindenstr. 3
Fernspr.: Dänhoff (A 7) 292-297. Telegramm-Adr.: Sozialdemokrat Berlin.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H.

Postfachkonto: Berlin 37 136. — Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und
Beamten, Lindenstr. 3, 24. B. u. M. B. u. G. e. l., Depositionskonto: Jerusalemstr. 63/66

Warnung!

Wer mit dem Faschismus spielt, der spielt mit Deutschlands Untergang!

Hitlers Privatsoldaten fangen und brennen an
allen Ecken und Enden des Reichs. Inzwischen bereitet sich
die Regierung darauf vor, mit Hitler über seinen Ein-
tritt in die Regierung zu verhandeln. Gibt es einen
Kulturstaat in der Welt, in dem Ähnliches erlebt wurde?

Man verhängt sich hinter die Ausrede, die Nord-

Entwaffnung der Staatsgewalt gegenüber dem Hochverrat
von rechts zu führen droht.

Geht dieser Verleumdungsprozess eine Weile weiter, so
wird auch für eine Reichswehr, die „fest in der Hand
ihrer Führer“ ist, zum Schutz der Staatsordnung nichts mehr
zu tun sein. Die Reichswehr — immer vorausgesetzt, die

zu verstehen ist. Nun, darunter ist das zu verstehen, was bei-
spielsweise gestern vor fünf Wochen zur Anwendung kam, als
unser Reichsbannertruppe die braun kostümierten Land-
friedensbrecher aus dem „Vorwärts“-Gebäude hin-
auswarf. Es wäre ein Jertum, wollte man glauben, daß
man den deutschen Arbeitern italienisch kommen darf!

Fragen / Diskussion

Quellen:

1) Joseph Stiglitz (Nobelpreisträger, Ökonom, ehem. Chefökonom der Weltbank): Neoliberalismus erzeugt ökonomische und demokratische Krise, Populismus als Folge. / Noam Chomsky (Sprachwissenschaftler, Gesellschaftskritiker, Emeritierter Professor am Massachusetts Institute of Technology): Neoliberalismus zerstört demokratische Institutionen – öffnet Weg für Faschismus. / Ronald W. Cox & Daniel Skidmore-Hess (Politikwissenschaftler, Schwerpunkt internationale politische Ökonomie, Prof. an Florida International University): Neofaschismus entsteht direkt aus neoliberalen Krisendynamiken. / Clara E. Mattei (italienisch-US-amerikanische Ökonomin und Wirtschaftshistorikerin, Prof. an der New School for Social Research New York): Austerität und neoliberale Politik wurden historisch zur Vorbereitung autoritärer Ordnung verwendet.

2) Oxfam-Bericht 2024; 3) Hans-Blöckler-Stiftung 2024; 4) Geograph Christophe Guilluy 2014; 5) Thomas Piketty, „Das Kapital im 21. Jahrhundert; 6) Historiker Timothy Snyder; 7) Historiker Quinn Slobodian 2024; 8) Jay Rosen (Regime of Posttruth)

ChatGPT-Unterstützung bei Recherchen zu Fakten, Ereignissen und Zitaten